



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde

Pate der Freude

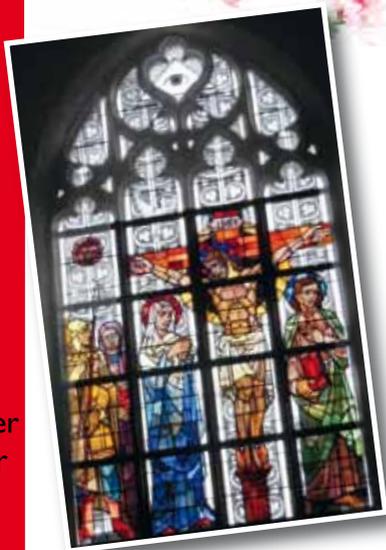
Samstag 14. September 2019

15.00 bis 18.00 Uhr

Evangelische Friedenskirche
Florastraße 55

Herzliche Einladung zum Herbstfest mit Kaffee und Kuchen,
mit Bratwurst im Brötchen, mit Bierchen,
mit musikalische Begleitung und
Liedern mit dem Kindergarten St. Peter

Statt persönlicher Einladung!



In dieser Ausgabe:

Bilker Adressen: Fleher Straße 341 –
Benedikt Schmittmann

Spende der Sozialversicherung für Land-
wirtschaft, Forsten und Gartenbau

5

September
Oktober
2019

www.scheuivens.de

BESTATTUNGEN
Scheuivens

Tag- und Nachruf: 0211-21 10 14

Seit 1968 sind wir eine fachlich kompetente und vor allem vertrauensvolle Hilfe im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen zum Thema Bestattung zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.



„Raum der Stille“

„Raum des Abschieds“

„Raum der Begegnung“

Unsere Beratungsbüros:

Eller | Benrath | Bilk | Flingern | Gerresheim | Vennhausen | Unterbach

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/153332
Telefax 0211/87630040

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/5047171

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	110
Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung	111
Bilker Adressen: Fleher Straße 341 – Benedikt Schmittmann	112
Verlust eines Denkmals	117
Fußgänger haben keine Knautschzone	119
Spende des Freundeskreises in spezielles Umbettungssystem investiert . .	120
Einladung „Pate der Freude“	121
Carmen – Abschied eines ALDI-Engels	122
Horst Esser – Archivar des Bilker Heimatvereins	123
Frühlingsfest 2019 im Historischen Schulgarten Räuscherweg e.V.	124
SVLFG – Spende der Sozialversicherungsanstalt	125
„Aktive Alte in Bilk“ – Termine im September + Oktober 2019	126
Aufruf des Seniorenrates	126
Veranstaltung Kulturherbst in der Spieloase	127
Erlebnis-Vormittag zur Notinsel Unterbilk	127
Termine im Bürgerhaus Salzmannbau im September + Oktober 2019 . .	128
Ausstellung der Holzwurm AG	130
Buchempfehlung von Martina Biermann	131
Düsseldorf Lyric Opera e.V. präsentiert La Bohème in der Jazz Schmiede .	132
Bilker Martinsfest 2019	133
Der Verein „Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase“ stellt sich vor . .	134
Begrüßung, Redaktionsschluß, Geburtstage im September 2019	135
Geburtstage im Oktober 2019, Wir trauern	136
Impressum	137

Auf unserer Titelseite: Einladung „Pate der Freude“

Foto unten links: Schmittmann-Fenster in Flehe; Schmerzhaftes Mutter,
Foto: Jürgen Fuhrmeister; Foto unten rechts: Spende der Sozialversiche-
rung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Foto: SVLFG



**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

65. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2019

Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Montag, 30. September 2019

Studiobühne mit „Enigma“
nach einem Stück von Eric-Emmanuel Schmitt

Montag, 28. Oktober 2019

Bezirksbürgermeister Marco Siegesmund
berichtet über die vielfältige Arbeit der Bezirksvertretung 3

Beginn: jeweils 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



Wir beraten
Sie gerne!



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:

apotheke-st-martin.de

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. am 24.06.2019

Die Einladung zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung und die Tagesordnung wurden form- und fristgerecht in der Mai/Juni Ausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. „Die Bilker Sternwarte“ veröffentlicht.

TOP 1

Der Präsident Dirk Jehle eröffnete die außerordentliche Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

TOP 2

Der Schatzmeister Udo Figge trug den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2018 vor. Die Daten werden in der Zukunft in einer speziellen Cloud gespeichert.

TOP 3

Der Kassenprüfer Theo Hilger trug den Kassenprüfbericht des Jahres 2018 vor. Anschließend stellte er den Antrag zur Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters.

TOP 4 und 5

Der Vorstand und der Schatzmeister wurden von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

Beim Bankeinzug der Jahresbeiträge gibt es Probleme. Es sind wohl Beiträge von Mitgliedern trotz Einzugsermächtigung nicht eingezogen worden. Der neue Schatzmeister Philip Wiese wird die Liste der Mitglieder, mit aktuellen Beitritten und Abgängen, überprüfen.

TOP 6 Verschiedenes

Der Präsident Dirk Jehle stellte die weitere Teilnahme des Heimatvereins an den Karnevalsitzungen im Schützenzelt zur Diskussion. Nach einer lebhaften Debatte und Abstimmung entschied sich die Mehrheit der Mitglieder gegen eine weitere Teilnahme.

Düsseldorf, den 28.06.2019

gez: Mechthild Müller
Schriftführerin

gez: Dirk Jehle
Präsident

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management

Ennstraße 7
47809 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Heerdter Landstr. 189d
40549 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



0318163120 24x

Benedikt Schmittmann – Patriot und Märtyrer

Von Jürgen Fuhrmeister

In der heutigen Folge der Bilker Adressen schauen wir über die Grenzen von Bilk hinaus wieder in den benachbarten Stadtteil Flehe, wo die Bilker Sternwarte bisher in der Filiale Flehe der Stadtparkasse alle zwei Monate für interessierte Fleher Bürger zum Abholen bereitlag. Wo wird sie wohl künftig ausliegen, nachdem die Stadtparkasse diese Filiale in wenigen Tagen geschlossen hat? Wir blicken auf die Adresse Fleher Straße 341, auf das letzte Haus direkt am Fleher Deich, einem neueren Bau. Dessen Hausgemeinschaft beschloss vor etwa 15 Jahren auf einer Feier zum 90. Geburtstag des Nachbarn gegenüber, eine Bronze-Guss-Gedenktafel zu stiften, die an den Fleher Bürger Prof. Dr. Benedikt Schmittmann erinnern sollte, der auf ihrem Grundstück einst mit seiner Ehefrau Helene zeitweise in einem Landhaus lebte. Die Gedenktafel wurde am 23. Dezember 2004 an der Hausfront des Neubaus angebracht und trägt die Inschrift: „Die Heimat am Rhein soll Kraftquelle sein. Auf diesem Anwesen lebte der Fleher Bürger Prof. Dr. Benedikt Schmittmann, der am 13. September 1939 von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Sachsenhausen ermordet wurde.“



Foto: Jürgen Fuhrmeister

Benedikt Schmittmann war Sozialwissenschaftler, Sozialpolitiker, Universitätslehrer und Publizist, der sich nicht nur um das Rheinland verdient gemacht hat. Er wurde am 4. August 1872 in Düsseldorf als



Foto: Schmittmann-Stiftung

Benedikt Schmittmann
1905

Sohn des Geschäftsmannes, Brauereibesitzers und Vorstandsmitgliedes der Volksbank Düsseldorf Michael Schmittmann geboren. Sein Geburtshaus war das Haus Bolkerstraße 35. Er legte auf dem Königlichen Gymnasium, dem heutigen Görres-Gymnasium, 1893 das Abitur ab. Nach dem Abitur studierte er zunächst in Rom Kulturwissenschaften und danach Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Freiburg, Leipzig und Bonn und trat den jeweiligen katholischen Studentenverbindungen bei. Zwischendurch verbrachte er eine kurze Zeit in Rom, wo sein Interesse an theologischen Studien erwachte. Nach dem Examen 1896 in Bonn hat er 1897 in Erlangen zum Dr. jur. promoviert und bestand 1901 die Große Juristische Staatsprüfung. Anschließend wurde er Gerichtsassessor am Amtsgericht Düsseldorf und 1906 Landesassessor. 1908 wurde er zum Landesrat der Rheinischen Provinzialverwaltung ernannt, wo er die Leitung des Wohlfahrtswesens übernahm. Jetzt konnte Schmittmann aus seiner christlich-sozialen Gesinnung heraus sein sozialpoli-

tisches Engagement entfalten. Auf diesem Terrain hat er Herausragendes geleistet. Sein Konzept der Sozialversicherung als Selbsthilfeeinrichtung der Versicherten sorgte für Furore. Seine gesundheitspolitischen Aufklärungsmaßnahmen trugen erste Früchte. Der Aufbau einer funktionierenden Krankenpflege auf dem Land, die erfolgreiche Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit Nr. 1 in wenigen Jahren, der Entwurf einer „Reichswohnversicherung“ mit dem Ziel, für kinderreiche Familien Wohneigentum zu schaffen, machten Schmittmann weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

1917 wurde Dr. Schmittmann in die Zivilverwaltung im besetzten Belgien berufen und übernahm die Leitung der Unterrichtsverwaltung im wallonischen Teil des von deutschen Truppen besetzten Belgien. Durch seinen Einsatz wurde das belgische Schulwesen mit der erst 1913 eingeführten allgemeinen Schulpflicht vor dem Zusammenbruch gerettet. Zwischendurch heiratete er 1903 Helene („Ella“) Wahlen, die Tochter eines Kölner Ziegeleibesitzers und Immobilienkaufmannes. Diese war eine

tend und helfend, beschwingend und heilend, während und mehrend.“ Das schrieb Dr. Wilhelm Cursiefen 2006 in der Bilker Sternwarte.

Einem tabellarischen Lebenslauf der Schmittmann-



Foto: Schmittmann-Stiftung

*Ella Schmittmann
geb. Wahlen*

Stiftung entnehmen wir, dass Dr. Benedikt Schmittmann sich zusehends aus der Verwaltungsarbeit zurückzieht und sich der Lehre und der aktiven Politik zuwendet. 1915 wird er Dozent für Sozialpolitik an der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung in Köln, ab 1916 als Professor. 1919 erwirbt er die Professur für Sozialwissenschaften an der neu gegründeten Universität zu Köln. Ebenfalls im Jahr 1919 wird Schmittmann Abgeordneter der Zentrumsparlei in der verfassunggebenden preußischen Landesversammlung in Berlin, die zuständig war für die Erarbeitung und Verabschiedung einer Verfassung für den Freistaat Preußen, und Abgeordneter des Zentrums im Preußischen Landtag. Es ging nach der Niederlage des Kaiserreichs im 1. Weltkrieg um die Reichsreform und um eine Gebietsneugliederung des Reiches. Vor allem um das Schicksal der beiden preußischen Westprovinzen Westfalen und für ihn besonders um das Rheinland.

Martin Schlemmer (Universität Bonn) schreibt dazu in seinem Buch „Los von Berlin“ 2007: „Während der Mehrheit der Protagonisten ein im Reichsverband verankerter rheinischer Bundesstaat vorschwebte, trat eine Minderheit von Beginn an für die Loslösung des projektierten Staates vom übrigen Deutschland ein.“ An anderer Stelle (in „Rheinland, Westfalen und Preußen“, Münster 2011) stellte er fest,



Foto: Schmittmann-Stiftung

Eheleute Schmittmann im Arbeitszimmer

Kusine von Emma Weyer, die 1904 den damals mittellosen Assessor Konrad Adenauer heiratete. Die Ehe blieb kinderlos. Helene („Ella“) Schmittmann, geb. Wahlen, *„die Benedikt Schmittmanns Gefährtin war, lebte nicht nur, sondern auch schaffte mit ihm. Hand in Hand ging sie mit ihm durch Höhen und Tiefen, auf seine Erfolge stolz, mutig bei Missgeschick, ra-*

dass „diejenigen Stimmen aus der Professoren-schaft, die eine Abtrennung westlichen Gebietes vom preußischen Staat forderten oder wenigstens zu diskutieren bereit waren, nicht in Bonn sondern – in den Personen Benedikt Schmittmanns und Fritz Stier-Somlos – an der neu gegründeten Universität zu Köln zu vernehmen waren. Schmittmann sah in der Vorherrschaft Preußens über das Rheinland den möglichen Keim für eine weitere kriegerische Auseinandersetzung mit Frankreich. Er suchte mehr nach Aussöhnung mit dem Nachbarland Frankreich. Seine Modelle einer pluralistischen, gestuften Wirtschafts- und Staatsverfassung scheiterten 1919/20 beim Zentrum. 1924 gründete er den Reichs- und Heimatbund deutscher Katholiken und leitete ihn bis zum Verbot. Er forderte die Auflösung Preußens, den Anschluss Österreichs, ein vereinigtes Eu-

ropa, eine zentrale, nicht-zentralistische Staatsgewalt, eigene Hoheitsrechte für Länder, Kreise und Gemeinden. Die Nationalsozialisten fälschten Schmittmanns Föderalismus in Separatismus um. (Hugo Stehkämper, Konrad-Adenauer-Stiftung). 1922 legte Schmittmann sein Mandat nieder und trat aus der Zentrumsparterie aus. Er wirkte aber politisch weiter. 1924 gründete er den Reichs- und Heimatbund deutscher Katholiken, der sich 1925 an der überkonfessionellen und überparteilichen „Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Föderalisten“ beteiligte, und leitete ihn bis zum Verbot. Als Vorsitzender beider Vereinigungen gründete Schmittmann die Publikationsorgane „Reich und Heimat“ (1925-27) sowie „Volk und Heimat“ (1926/27). Er entwarf u. a. eine „Wirtschafts- und Sozialordnung“, die er als Grundlage für ein zukünftiges Europa vertrat.

Benedikt Schmittmann gehörte zu den bedeutendsten Gestalten der Kölner Universität. Aber mit dem Machtwechsel 1933 beginnt die Tragik dieses großen Mannes, der ohne Rücksicht auf sein eigenes Wohl für seine Ideen einstand. Kurz nach Hitlers „Machtergreifung“ 1933 verlor er wegen „nationaler Unzuverlässigkeit“ seine Professur und wurde in „Schutzhaft“ genommen. Schmittmann wusste, dass er auf einer Liste der Leute stand, die „im Mobilmachungsfalle zu verhaften und zu beseitigen“ wären. Schon wenige Wochen später wurde er in seiner Wohnung von einer SA-Kolonnie überfallen, mit seiner Frau auf einen offenen Lastwagen geschafft, beschimpft und geschmäht, in Schutzhaft genommen und am Ende aus der Universität verstoßen. Schmittmann, über den die Akten im Düsseldorfer Hauptstaatsarchiv ausweisen, dass er insgeheim im Ruhrgebiet und in Köln Konventikel unterhielt, um die Soziallehre der Kirche zu verbreiten, war von Anfang an ein den Nationalsozialisten missliebiger Mensch. Die Nazis boten ihm die freiwillige Emigration an. Der mit ihm befreundete Konrad Adenauer riet ihm dazu, doch er blieb in Deutsch-

Wider das Vergessen - Erinnern heisst Handeln
im Gedächtnis an Prof. Dr. Benedikt Schmittmann

Gedenkfeier und Einweihung des Denkmals
am 13.9.2019 ab 17.00 Uhr
auf dem Fleher Deich / Ende Krahkampweg

Bürger- und Heimatverein
Volmerswerth e.V.

Der Bürger- und Heimatverein Volmerswerth lädt ein zu einer Gedenkfeier zu Ehren Benedikt Schmittmanns.
Am 13.09.2019, 17.00 Uhr auf dem Fleher Deich/Ende Krahkampweg.

land, wohlwissend, dass das seinen Tod bedeutete, wenn die Mobilmachung ausgerufen wird. So kam es auch. Als am 1. September 1939 der Krieg ausbrach, wurde Schmittmann von Gestapoleuten am selben Tag um 5.40 Uhr in seinem Fleher Landhaus verhaftet. Während er sich ankleidete, soll er, demütig sein Los annehmend, zu seiner Lebenskameradin „Ella“ gesagt haben: „Nun wollen wir das noch aufopfern im Sinne unserer Idee.“ (Cursiefen). Am 8. September wurde er dem Konzentrationslager Sachsenhausen überstellt, wo er am 13. September 1939 im Alter von 67 Jahren verstarb. Offiziell war es Herzschlag. Mitgefangene berichteten später, dass Benedikt Schmittmann eines gewaltvollen absichtlich herbeigeführten qualvollen Todes gestorben sei. Der Sarg sei der Ehefrau verplombt übergeben worden mit der Anordnung, dass er nicht mehr geöffnet werden dürfe. Auf dem Düsseldorfer Nordfriedhof in der Grabstätte der Familie Schmittmann fand er seine letzte Ruhe. Die Katholische Kirche hat Benedikt Schmittmann als Glaubenszeugen in das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts aufgenommen. Darin steht der deutsche Märtyrer des 20. Jahrhunderts Benedikt Schmittmann neben dem Düsseldorfer Dr. Erich Klausener und Leo Statz, dessen Nachlass im Hermann-Smeets-Archiv der Bilker Heimatfreunde verwahrt wird.

Zwei Jahre vor seiner Ermordung setzte Benedikt Schmittmann seine Ehefrau He-



*Studentenwohnheim
Schmittmann-Kolleg in Köln*

Foto: Schmittmann-Stiftung

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*



100% Genau mein Fenster

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



Franke & Borucki GmbH
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Telefon (02 11) 30 60 88
Telefax (02 11) 39 37 64

lene Schmittmann geborene Wahlen in seinem Testament zum seinem „alleinigen Erben ein und belastete die Erbschaft durch die nachstehende Errichtung einer Stiftung. – Die Reineinkünfte sind ausschließlich in gemeinnützigem Sinne zu Studien- und Ausbildungszwecken für minderbemittelte Personen ... zu verwenden.“ Helene Schmittmann setzte mit der

Eröffnung des Studentenheims Kreuzkolleg in ihrem wieder aufgebauten Haus am Sachsenring in Köln ihrem Mann ein lebendiges Denkmal und gründete 1968 die Benedikt-und-Helene-Schmittmann-Wahlen-Stiftung, die u. a. nach sozialen und leistungsbezogenen Kriterien Stipendien an Studenten vergibt. Sie starb am 21. Dezember 1970 im Alter von 90 Jahren in ihrer Wohnung am Kölner Sachsenring.

Die Eheleute Schmittmann hatten ihren festen Wohnsitz wohl in Köln am Arbeitsplatz des Mannes. Dennoch haben sie am Leben in der Flehe teilgenommen, wenn sie in ihrem „Landhaus“ wohnten und Entspannung suchten. Schmittmann hatte Kontakt zur Katholischen Volksschule in Flehe. Wie er sich um das Wohl seiner Studenten kümmerte, so bemühte er sich auch, die Schüler auf den rechten Weg zu leiten. Cursiefen zitierte Elly Nußholz, die nach dem 2. Weltkrieg als dienstälteste Lehrerin die Leitung der Schule übernahm: „Wenn er in seinem Haus Fleher Straße 341 weilte, sammelte er gern die halbwüchsigen Fleher Jungen um sich, um sie von der Straße, von schlechtem Umgang und zweifelhaften Vergnügungen fernzuhalten. In seinem Hause gab er ihnen Festlichkeiten, veranstaltete mit ihnen Theateraufführungen und ließ sich gern in politische Gespräche mit ihnen ein, um sie auf diesem Gebiete in rechter Weise zu schulen.“ Ein besonderes Verhältnis hatte Prof. Schmittmann zur Fleher Kirche. Ganz besonders zu Pfarrer Peter Heinen, der am 16. September 1906 als erster Geistlicher in das Pfarramt Düsseldorf-Flehe eingeführt wurde. Er hätte gut zwei Wochen nach Kriegsbeginn sein 33-jähriges Dienstjubiläum feiern können, schrieb Cursiefen 2006. Prof. Dr. Schmittmann habe dem Pfarrer 1939, kurz vor Kriegsbeginn, „ein gothisches 4-bahniges Maßwerkfenster für das rechte Kreuzschiff der Pfarrkirche mit der Darstellung der ‚Kreuzigung Christi‘ (Stabat Mater) in der Größe von 18 qm ca. und Entwurf des Malers W. Ritter(s?)bach, Köln ...“ geschenkt. Das

Bleiglasfenster wurde wohl zunächst eingelagert, um es vor Beschädigungen durch Kriegshandlungen zu schützen. Der Einbau erfolgte vermutlich 1948/49. Der aufmerksame Betrachter kann nicht übersehen, dass nur die figürlichen Darstellungen in Bleiglas ausgeführt sind, während der Hintergrund durch eine ornamentale Glasmalerei in Grau ersetzt worden ist.

Das grausame Schicksal Benedikt Schmittmanns bewegt auch noch 80 Jahre nach dem Tod des großen Sozialpolitikers die Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Volmerswerth. Daher wollen sie am 13. September 2019 – seinem 80. Todestag – um 17 Uhr auf dem Fleher Deich/Ende Krahkampweg vor der Rückwand des noch erhaltenen Gartenhauses der ehemaligen Schmittmann-Villa einen Gedenkstein aufstellen.



*Schmittmann-Kirchenfenster in Flehe;
Schmerzhaftige Mutter*



Künftiger Schmittmann-Gedenk-Ort auf dem Fleher Deich

Fotos(2): Jürgen Fuhrmeister

Verlust eines Denkmals

Die Bruderkirche in Bilk wird leider aufgegeben

von Prof. Dr. Kurt Düwell

Die evangelische Bruderkirche in der Bilker Johannes-Weyer-Straße 7 könnte im März nächsten Jahres auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Nun droht ihr aber der Abriss. Das ist zweifellos ein Verlust, denn die Kirche ist ein Kunstwerk und ein Zeugnis der Nachkriegszeit. Ein Personenkreis, der sich um Pläne zur Erhaltung der Bruderkirche bemüht hatte, hatte damit bisher leider keinen Erfolg. Das ist umso bedauerlicher, als in nächster Nachbarschaft der Kirche gerade 240 neue Wohnungen errichtet werden, deren Menschen hier einen religiösen und kulturellen Mittelpunkt finden könnten. Traurig ist es auch für die Gottesdienstbesucher, insbesondere für die Rollstuhlfahrer aus dem Katharina-von-Bora-Haus und für die Teilnehmer an den Freitagabend-Andachten. Immer wieder wird diese Kirche als wunderschöner und spiritueller Ort benannt. Ihr Abriss wird daher einen herben Verlust bedeuten.

Als die Bruderkirche am 15. März 1970 durch den Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland D. Joachim Beckmann, zugleich Pfarrer an der Bilker Lutherkirche, eingeweiht wurde, erhielt sie vom damaligen Bundespräsidenten Dr. Dr. Gustav Heinemann eine Altabibel mit Widmung geschenkt. Das Geschenk verwies zugleich auf einen historischen Hintergrund, denn Heinemann und Beckmann kannten sich schon seit den Tagen des Kirchenkampfes nach 1933, als sie in der Bekennenden Kirche des Rheinlands zusammengearbeitet hatten. Sie hatten in der Rheinischen Provinzialsynode seit 1933/34 gemeinsam als „geistliches“ (Beckmann) bzw. als „weltliches“ Mitglied (Heinemann) gegen die dem Nationalsozialismus nahestehenden Deutschen Christen Stellung bezogen. Beckmann gehörte seit 1934 neben den

Pfarrern D. Paul Humburg (Wuppertal-Barmen), Heinrich Held (Essen) und Superintendent Herbert von Oettingen (Gummersbach) als „geistliches“ Mitglied dem Bruderrat der „Freien Evangelischen Synode“ im Rheinland an. Gustav Heinemann war neben dem Barmer Kirchmeister Frowein und dem Düsseldorfer Kaufmann A. Mitze „weltliches“ Mitglied der „Freien Evangelischen Synode“ im Rheinland gewesen. Heinemann kam 1970 mit seiner Bibelstiftung für die Bruderkirche auf diese alte Zusammenarbeit zurück. Die von ihm gestiftete Bibel in der Ausgabe der 1964 vom Rat der EKD revidierten Fassung, in einem Druck der Von Cansteinischen Bibelanstalt (Witten) und dem Lutherischen Bibelhaus (Berlin) von 1968, trug auf einem Vorsatzblatt als Eintrag einen Vers aus dem 1. Johannesbrief und die Glückwünsche Heinemanns:

„Wer sagt, er sei im Licht
und hasset seinen Bruder,
der ist noch in der Finsternis.“

(1. Johannesbrief, Kapitel 2, Vers 9)

Der Bruderkirchengemeinde in Düsseldorf mit allen guten Wünschen für Gottes Segen.

Bonn, 15. März 1970

Der Bundespräsident
G. Heinemann (Unterschrift)

Das von Heinemann als ehemaligem Synodalen gewählte Bibelzitat stellte nach dem Ende des Kriegs und des Kirchenkampfes einen Aufruf zu brüderlicher und schwesterlicher Eintracht in der christlichen Gemeinde dar. Der Grundgedanke, der auch an die Rheinische Pfarrerbruderschaft der Bekennenden Kirche in der NS-



Zeit erinnerte, sollte in der Nachkriegszeit den Frieden in der Kirche wiederherstellen. Hier spannte sich ein Bogen bis in die 1970er-Jahre. Die Namenswahl brachte aber auch die Widmung an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Bruder der Menschen, zum Ausdruck. Das Presbyterium der Lutherkirche als „Mutterkirche“ der Bruderkirche wählte diesen Namen wohl auch deshalb, weil es in der Oberbilker Nachbargemeinde aus der Zeit von vor dem Ersten Weltkrieg schon eine Christuskirche an der Kruppstraße gab.

Eine mündliche Überlieferung aus der Bauzeit der Bruderkirche besagt übrigens, dass beim Grundriss der Bruderkirche die Form von Gotteshäusern der Herrnhuter Brüdergemeine mit Pate gestanden habe. Diese weisen meist eine breite Sitzanordnung zum Altar hin auf, größer als die Länge des Kirchenraums. Einen solchen Grundriss im Verhältnis von Breite zu Länge (4:3) besitzt auch die Bruderkirche.

Der Architekt Professor Rudolf Krüger, Saarbrücken, hatte den preisgekrönten Entwurf für den Bau der Bruderkirche geschaffen, der dann vom Presbyterium genehmigt wurde. Die vier eindrucksvollen, großen farbigen Glasfenster (siehe Fotos) stammten von dem saarländischen Glaskünstler Ferdinand Selgrad. Sie wurden von der bekannten Kunstwerkstatt Derix in Kaiserswerth ausgeführt und gehören zu den Kostbarkeiten der Bruderkirche. Sie können voraussichtlich nur noch bis Ende des Jahres in der Kirche besichtigt

werden. Die marmornen Prinzipalstücke (Altar, Kanzel, Taufbecken) hatte der bekannte Baseler Bildhauer Professor Schillings gestaltet. Die Orgel konnte während der Zeit der deutschen Teilung von der angesehenen Potsdamer Orgelwerkstatt Schuke geliefert werden. Mit dieser Kirche vermochten ihre ersten Pfarrer, vor allem Gustav Zimmer und Helmut Bohl, in der Gemeinde viele Jahre hindurch einen neben der Lutherkirche lebendigen weiteren Standort zu betreuen.

Es ist sehr schade, dass die Lutherkirchengemeinde das Gebäude Bruderkirche aufgeben will. Denn es stand in einem historischen Zusammenhang, der von der Bibelstiftung des Bundespräsidenten Gustav Heinemann von 1970 zurück bis auf die Jahre des Kirchenkampfes nach 1933 reichte. Eine solche Rückbindung spielte in den 1960er- und 1970er-Jahren im Bewusstsein der evangelischen Christen noch eine bedeutende Rolle. Insofern ist die Bruderkirche eigentlich ein Denkmal für den historischen Zusammenhang, der den Zeugen des Kirchenkampfes in den Jahrzehnten nach Kriegsende noch bewusst war.



Zum Schluss noch ein kurzer Hinweis: Wer sich die Bruderkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten ansehen möchte, kann sich an jedem ersten Samstag des Monats von 10 bis 18 Uhr von ihrer harmonischen Schönheit überzeugen.

(Prof. Dr. Kurt Düzwell, Johannes-Weyer-Str. 14, 40225 Düsseldorf, Tel. 9345640)

Fußgänger haben keine Knautschzone

Von Jeff

Fußgänger haben in der Regel keine Knautschzone. Für sie gibt es kaum gesetzliche Vorschriften wie die StVO für Verkehrsteilnehmer auf Rädern. Und damit auch keinen Schutz. Für sie, die sich im Allgemeinen auch nicht für Verkehrsteilnehmer halten, sind die Bürgersteige da, auf denen sie sicher nur so dahin bummeln oder Einkäufe tätigen könnten. Den Vorplatz vor den Düsseldorf Arcaden am Bilker Bahnhof zum Beispiel. Jeden Morgen streben in dichten Schwärmen Menschen unter der Eisenbahnbrücke hervor dem Einkaufstempel zu. Oft bedrängt von eiligen Radfahrern, die mit einem Affenzahn durch die Fußgängermeergefurchen.



Ab und zu schleicht sich ein Lieferwagen rein und neuerdings flitzen E-Roller durch die schimpfende Fußgängerschar.

„Das ist jeden Tag so“, sagte ein älterer Herr, der neben uns an einem der Tischen vor dem Bäcker seinen Morgenkaffee schlürfte. „Man kann seines Lebens nicht mehr froh sein. Da wird noch mal was Schlimmes passieren.“ Wir müssen ihn durch unser zustimmendes Nicken ermuntert haben, seine Geschichte zu erzählen. Er gehe jede Woche mehrmals in die Arcaden. Hinauf zum Eingang lasse er sich Zeit zum Verschnaufen und beobachte die reichhaltige Vogelwelt auf dem Platz. Mal watschelt ein Erpelchen vorüber, sonnen sich Tauben auf den aufgeheizten Gehwegplatten, ziehen einzelne Halsbandsittiche oder ein Krähnpaar vorüber, ein Taubenschwarm starte vom Rand der Eisenbahnbrücke

zu einer Platzrunde. „An einem regnerischen Morgen hörte ich auf dem fast leeren Vorplatz zu den Arcaden – keine 20 Schritte vor dem Eingang – Gekreische über mir. Ich blieb stehen, blickte in den Himmel und sah, wie eine Taube in der Luft lauthals eine Möwe vom Platz jagte. Plötzlich erhielt ich einen heftigen Schlag auf den Rücken und stürzte ungebremst nach vorn auf den Boden.“ Dazu zückte er ein Foto, das er beim Warten auf den Rettungswagen gemacht hat. Ein Kleinlaster habe ihn rückwärtsfahrend umgehauen. Die Folge: Verletzungen an beiden Händen, Ellenbogen und Knie.

Über rascht war das Unfallopfer, als nach 50

Tagen die Staatsanwaltschaft zu dem Strafantrag wegen fahrlässiger Körperverletzung (§ 229 StGB) mitteilte, das Ermittlungsverfahren gegen den Unfallverursacher sei eingestellt worden, „weil die Ermittlungen nicht ergeben haben, dass der Beschuldigte einer Straftat hinreichend verdächtig ist. Nach unwidriger Aussage standen Sie so hinter seinem LKW, dass er Sie nicht sehen konnte. Zudem haben Sie selbst vor Ort angegeben, dass Sie abgelenkt gewesen seien, da Sie Vögel beobachtet hätten.“ Unser Kurzkommentar: Der Fahrzeugführer müsste sich nach § 9 StVO beim Rückwärtsfahren so verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist; erforderlichenfalls hätte er sich einweisen lassen müssen. Das gilt doch wohl auch in der Fußgängerzone?

Spende des Freundeskreises in spezielles Umbettungssystem investiert

Düsseldorf, August 2019: Mit Hilfe der großzügigen Geldspende des Krankenhaus Fördervereins steht Patienten im Adipositaszentrum des St. Martinus-Krankenhauses ein besonders schonendes Umbettungs-System zur Verfügung.

Das zertifizierte Adipositaszentrum im St. Martinus-Krankenhauses im Düsseldorfer Stadtteil Bilk ist auf die Behandlung adipöser Patienten spezialisiert. Das Expertenteam rund um Chefarzt und Leiter Dmitrij Dajchin verfügt über viel Erfahrung in der konservativen und chirurgischen Behandlung schwergewichtiger Patienten. Rund 1.400 Patientinnen und Patienten werden hier pro Jahr betreut, davon 140 Patienten auch operativ. Durch die regelmäßigen Rezertifizierungen zum Kompetenzzentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) gilt das Adipositaszentrum im St. Martinus-

Krankenhaus als kompetenter Ansprechpartner zur Behandlung von krankhaftem Übergewicht.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch den Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e. V. kommt im Adipositaszentrum ab sofort ein modernes pneumatisches Umbettungs-System zum Einsatz, mit dessen Hilfe beispielsweise schwergewichtige Patienten vom Bett auf den OP-Tisch leicht und zügig umgelagert werden können.

„Das neue System kann bis zu 544 kg Gewicht tragen“, freut sich Dajchin, der das Adipositaszentrum im St. Martinus-Krankenhaus seit 2017 leitet. „Für Patienten ist das sicher und komfortabel. Für unsere Pflegerinnen und Pfleger bedeutete der Einsatz des neuen Umbettungs-Systems mit einem Luftpolster reibungslose Patienten-Transfers und -Positionierungen. Und das ohne besondere Kraftanstrengung.“

Dass das neue System das Pflegepersonal im Klinikalltag spürbar entlastet, weiß auch der Leitende Oberarzt Dr. med. Peter Kirchmeyer. „Von dem neuen Gerät profitieren Patienten und Pflegekräfte gleichermaßen! Nur rund 10 Prozent der sonst benötigten Kraft muss ein Pfleger aufwenden, um einen adipösen Patienten umzubetten. Das ist eine große Hilfe, wenn Patienten zum Beispiel vom Zimmer zu Untersuchungen oder in den OP – und später wieder zurück – gebracht werden müssen.“

Foto: St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf, 2019



Freuen sich über das neue Umbettungssystem und probieren es gleich einmal aus: V. l. n. r.: Stephan Schmitz, Ordensvertreter und Geschäftsführer des Freundeskreises St. Martinus-Krankenhaus e. V., Dmitrij Dajchin, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie und Leitung Adipositaszentrum Düsseldorf, Antonia Filin, Sekretariat Adipositaszentrum Düsseldorf

Seit 1992 unterstützt der gemeinnützige Freundeskreis das St. Martinus-Krankenhauses mit guten Ideen, aber auch finanziell. Die Krankenhausleitung stellt dem Vorstand des Freundeskreises regelmäßig unterstützungswürdige Projekte innerhalb des Hauses vor; der Vorstand entscheidet in letzter Instanz über den tatsächlichen Einsatz der erhaltenen Spendengelder.

„Wann immer es möglich ist, investieren wir in moderne medizinisch-technische Geräte und Apparaturen, die einen Mehrwert für das Haus und die Patienten darstellen. Die Neuanschaffungen sollen zum Beispiel dazu beitragen, dass Untersuchungen schneller, genauer in der Diagnostikstellung oder angenehmer für den Patienten durchgeführt werden können“, erläutert Stefan Erfurth, der Kaufmännische Direktor des St. Martinus-Krankenhauses

und dankt dem Freundeskreis für sein fortwährendes Engagement. „Großartig ist, dass dieses neu angeschaffte System zudem unsere Pflegekräfte im Klinikbetrieb deutlich entlastet. Unserem Förderverein danken wir für seine regelmäßige Unterstützung. Gemeinsam sind wir ein starkes Team und tragen Sorge dafür, dass wir unseren Patienten die bestmögliche medizinische Versorgung auf hohem Niveau bieten können.“

Stephan Schmitz, Geschäftsführer des Freundeskreises und Ordensvertretung des St. Martinus-Krankenhauses, ergänzt: „Es freut mich sehr, dass mithilfe des Fördervereins in ein äußerst sinnvolles Gerät investiert werden konnte, welches dazu beiträgt, die Leistungen des Hauses weiter zu verbessern.“

Pate der Freude

Samstag 14. September 2019

15.00 bis 18.00 Uhr

**Evangelische Friedenskirche
Florastraße 55**

**Herzliche Einladung zum Herbstfest mit Kaffee und Kuchen,
mit Bratwurst im Brötchen, mit Bierchen,
mit musikalische Begleitung und
Liedern mit dem Kindergarten St. Peter**

Statt persönlicher Einladung!

Carmen – Abschied eines ALDI-Engels

Ein besonderer Montag bei ALDI Fleher Strasse. Montag, der 08.07.2019. Warum war dieser Montag so besonders? Ein Engel in Gestalt einer Kassiererinnen bei ALDI ist nach 32 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gegangen – Carmen G.



Fotos(2): Gerd Fischer

Aldi Engel Carmen G.

dort einkaufte, war sie dort die Seele des Geschäfts – sie war die Kassiererinnen, bei der sich jede und jeder gerne anstellte. Für jeden Kunden hatte sie ein freundliches Wort, kannte von vielen die Probleme und Sorgen, hat Mut gemacht und – wo nötig – mit helfender Hand angepackt. Alle Kunden kannten und schätzten sie.

Als Aldi die Filiale in der Bilker Allee aufgab und in die Fleher Straße umzog, hat es gerade bei den älteren Leuten, für die der Weg zu weit war, manche Tränen gegeben. Für andere riss der Kontakt nicht ab. Auch in der Fleher Strasse war Carmen's Platz an der Kasse 1, immer unermüdlich und freundlich, trotz mancher eigener Sorgen.

Und nun, am 08.07.2019? Manche Kunden hatten sie in den Wochen vorher schon vermisst und gefragt, wo sie denn sei. An diesem Tag kam sie noch einmal, um sich aus dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen still und leise zu verabschieden. Aber so einfach, meinten diese, konnte das nicht

sein. Also sprachen sie im Vorfeld Kunden an, bauten an dem Tag neben dem Gebäude ein paar Stände auf, sorgten für Kuchen, Knabberzeug, Getränke und einen Fotografen.

Groß war also die Überraschung bei Carmen, als sich in der Mittagszeit auch mehr und mehr Kunden einfanden, um sich herzlich von ihr zu verabschieden. Es gab viele Umarmungen, liebe Abschiedswörter und gute Wünsche, vielfach im Bild festgehalten. Auch die Pfarrerin Konstanze Meschke und der Pfarrer Martin Kammer von der Evangelischen Friedenskirche in der Florastraße hatten es sich nicht nehmen lassen, sich von „ihrer“ Kassiererinnen Carmen zu verabschieden. Hatten sie doch häufig – wie Kammer in seinen an sie gerichteten Worten schmunzelnd deutlich machte – auch bei ihren Einkäufen für die Kirchengemeinde immer wieder erlebt, dass die Schlange vor ihrer Kasse nicht kürzer wurde, auch wenn weitere Kassen geöffnet wurden. Ihre Art des Umgangs mit den Menschen sei beispielhaft – führte Pfarrer Kammer aus – und habe deshalb auch einmal – was sie wohl nicht wisse – Eingang in eine seiner Predigten gefunden.

Die Freude und Rührung bei Carmen waren groß. Und für sie typisch auch ihre Antwort: Nicht nur sie habe den Kunden, auch die Kunden hätten ihr viel gegeben. Ein Engel eben.

Danke, Carmen, im Namen aller Deiner Kunden und alles Gute für die Zukunft!



Abschied durch die Stammkunden

Horst Esser

Archivar des Bilker Heimatvereins

Horst Esser, geboren am 27. Juni 1939 in Düsseldorf, war immer in Bilk zuhause.

Er kennt die Geschichte und die Geschichten der Stadtteile Bilk, Unterbilk und Friedrichstadt sehr genau. Sein bevorzugter Spielplatz als Kind war der Alte Bilker Friedhof. Im Krieg konnte er den Nachthimmel bei Anflug der feindlichen Bombenflieger beobachten, da eine Flakbatterie in unmittelbarer Nähe seines Elternhauses lag.

Schon früh trat er in den Bilker Heimatverein (29.12.1959) ein. Ab dem 28.03.1994 übernahm Horst Esser das Amt des Schriftführers von Erich Pliszka. Lange führte er gewissenhaft das Protokoll bei Sitzungen des Vereins.

Als der Archivar Klaus Michaelis aus Altersgründen sein Amt niederlegte, stellte sich Horst Esser zur Wahl und wurde am 29.03.2004 als neuer Archivar von den Mitgliedern gewählt.

In seine Amtszeit fällt die gründliche Renovierung und Neugestaltung unseres Archivs. Seine besondere Leidenschaft gilt den Fotografien unseres Stadtteils.

Aber nicht nur in unserem Verein ist Horst Esser aktiv; er ist auch

- Mitglied im Bilker Schützenregiment Ehrenhauptmann der 1. Garde Schützen
- Mitglied bei den Martinsfreunden Lange Jahre Zugleiter des alljährlichen Bilker Martinzuges
- Mitglied im Freundeskreis des St. Martinus Krankenhauses.



Die Ehrung zur seiner sechzigjährigen Mitgliedschaft im Bilker Heimatverein sollte am 25.03.2019 während der Jahreshauptversammlung erfolgen. Leider konnte Herr Esser aus Krankheitsgründen diese Ehrung nicht entgegennehmen. Sie wurde nach seiner Gesundung nachgeholt. Zurzeit tritt er als Archivar etwas kürzer; bleibt aber dem Archiv mit seinem Wissen erhalten und wir hoffen, dass er

noch lange dienstags persönlich im Archiv anwesend sein kann.

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Frühlingsfest 2019 im Historischen Schulgarten Räuscherweg e.V.



Es ist schon etwas her, aber die Eindrücke sind noch frisch.

Der Wettergott meinte es mal wieder gut mit uns. Es war kalt aber trocken und so durften wir viele Besucher begrüßen. Die Führung zu unserem Heilkräuterbeet fand so großes Interesse, dass sie sogar wiederholt wurde. Viele Besucher durchwanderten den Schulgarten und bestaunten die grüne Perle Düsseldorfs. Die süffige Maibowle, mit frischem Waldmeister aus unserem Limobeet, schmeckte ebenso gut wie Kuchen, Würstchen & Pommes. Die Kinder vergnügten sich mit den Attraktionen des Sportactionbusses, falteten Origami-kunstwerke oder bastelten Kresseköpfe am Stand der Awista.

Unsere Projekte wachsen weiter. Das Heilkräuterbeet wächst und gedeiht nun schon im zweiten Jahr. Leider haben die Schnecken unseren Spitzwegerich zum fressen gern. Unser neuestes Projekt „der Bio-Mischkulturgarten“ entsteht Stück für Stück und birgt so manche Überraschung. Da wächst der Kohl verborgen unter dem Salat heran. Sobald der Salat geerntet ist, übernimmt der Kohl seinen Platz vollständig. Neugierig geworden?



Unser nächstes Fest steht quasi schon vor der Tür. Am **5. Oktober 2019 in der Zeit von 14.00 bis 18:00 Uhr** lädt der Förderverein zum traditionellen Herbstfest ein. Herzliche Einladung. Schauen sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



SVLFG – Spende der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, kurz SVLFG genannt, ist der agrarsoziale Sozialversicherungsträger und vereint die landwirtschaftliche Unfallversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte unter einem Dach. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung bieten wir Schutz und Sicherheit für die Menschen und Branchen in der grünen Arbeitswelt.

Schon lange ist es Tradition der Mitarbeiter anlässlich ihrer Betriebsfeier auch an andere zu denken. Auf dem diesjährigen Betriebsfest konnten die Einnahmen aus der Tombola an zwei gemeinnützige Vereine weitergegeben werden.

Über diese Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit freuen sich sehr die Altstadt-Armenküche, beheimatet auf dem Burgplatz 3 und der Verein Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase, zuhause auf der Brunnenstraße 65a in Düsseldorf.

Die Altstadt-Armenküche bietet täglich durchschnittlich 120 bis 150 Essen in einer vertrauensvollen Atmosphäre. Hilfe durch zwei sozialarbeiterische Kräfte gibt es werktags vor- und nachmittags. Insgesamt sind 60 Ehren- und 3 hauptamtliche Mitarbeiter motiviert in der Armenküche tätig. Die Altstadt-Armenküche ist konstruktiv

und zeigt Engagement für die Rechte armer Menschen, für Gleichbehandlung und verbesserte Hilfen.

Zum Konzept vom Verein Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase gehören neben der generationsübergreifenden Angebote, ein täglich geöffneter Schulkinder-treff mit einer Hausaufgabenbetreuung, Angebote in allen Schulferien und eine Oase im Innenhof mit vielen Spielangeboten auch im Spielhaus.

Es ehrt die Mitarbeiter der SVLFG immer wieder regionale Einrichtungen zu finden und durch eine Tombola mit einer großzügigen Spende zu unterstützen. Beide Einrichtungen bedanken sich herzlich.



Foto: SVLFG

Von links: Marion Gather/Armenküche, Peter Bresser/SVLFG, Jens Habelmann/Spielen und Leben in Bilk e.V.



Quält Sie ein Konflikt? In der Familie? Am Arbeitsplatz?

Haben Sie schon einmal an eine Mediation gedacht? Wollen Sie zunächst Ihre eigene Rolle in dem Konflikt anschauen?

Kommen Sie doch zu einem unverbindlichen Gespräch in mein Beratungsbüro.

Ihre Margret Winkel-Tauchnitz, Heresbachstraße 14

Näheres im Internet unter www.mediations-beratung.de

Anmeldung unter 0152 53 81 25 oder per email mediationsberatung@online.de

Diese Veranstaltungen werden von den „Aktiven Alten in Bilk“ organisiert, eine Kooperation der AGB e.V., des Bürgerhauses Salzmannbau, der kom!ma e.V. und des Seniorenrates. Mit Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf, Amt für Soziales – Seniorenreferat

Mutter Ey – Stadtführung

Johanna Ey war während der 1920er Jahre eine bedeutende Galeristin und Förderin moderner Malerei. Sie unterstützte und förderte Künstler und Kunststudenten. 1917 eröffnete sie eine Galerie, die zum Mittelpunkt des „Jungen Rheinlandes“ wurde. Unterwegs erfahren sie vieles aus dem bewegten Leben dieser bedeutenden Frau.

Anmeldung erforderlich, Kosten: 3,- bis 7,- Euro (nach Selbsteinschätzung)

Anmeldung: 0211 – 31 49 10, mail: komma@komma-duesseldorf.de

Treffpunkt: Eingang Kunstakademie, Eiskellerstr. 1

Mittwoch, 18.09.2019, 14.00 – 15.30 Uhr

Oldtimer Fahrt – mit der Rheinbahn durch Düsseldorf

Auf den Spuren der Adelligen geht es vorbei an Schloss Jägerhof und Schloss Benrath. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über die Zeit, als Düsseldorf tatsächlich noch ein Dorf war, und Könige und Fürsten hierher kamen, um Erholung zu finden.

Auf der Tour werden sie von einer Stadtführerin begleitet. Route: Am Steinberg – Benrath – Oberbilk – Marienhospital – Schloss Jägerhof – Am Steinberg

Kosten: 3,- bis 7,- Euro (nach Selbsteinschätzung)

Anmeldung: 0211 – 31 49 10, mail: komma@komma-duesseldorf.de

Abfahrt: Straßenbahndepot Am Steinberg

Mittwoch, 16.10.2019, 14.30 – 17.00 Uhr

Ärgern Sie sich nicht – Senioren machen ein Foto!

Sie werden in Ihrer täglichen Mobilität eingeschränkt:

Weil Bordsteinabsenkungen fehlen oder weil sie zugeparkt sind?

Es gibt viele Gründe, deshalb:

Schenken Sie uns ein Foto und schicken Sie uns dieses per E-Mail:

Wir wollen Politik und Stadtplanung aufmerksamer machen.

Wir wünschen uns Verbesserungen auch in Ihrem Wohnbereich:

Wir wünschen uns, dass Behinderungen und Belästigungen im öffentlichen Raum schneller behoben werden können und wollen Ihnen dabei helfen.

Arbeitskreis der Stadtseniorenarbeitskreis im Stadtbezirk 3

Mail Adresse: nikola.jansen@diakonie-duesseldorf.de

Wir erinnern an die Veranstaltung aus dem Kulturherbst:

„Vom Enkel bis zur Oma – wir singen gemeinsam!“

mit Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase

am 20.09. um 17.00 Uhr

mit Akkordeon-Begleitung von Thomas Schillings!

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei! Eingeschränkt barrierefrei!



ERLEBNIS-VORMITTAG
ZUR NOTINSEL UNTERBILK

SAMSTAG
07.09.2019
10-13 UHR

Provinzial Geschäftsstelle
Doris Greinert

**FÜR ALLE KINDER MIT ELTERN, OHNE MUNDHAARALLERGIE,
IM LORETTQVIERTEL, DIE MIND. 6 JAHRE SIND UND DIE NOTINSELN
IN UNTERBILK KENNENLERNEN WOLLEN.**
ANMELDUNG UNTER: [DORIS.GREINERT@GS.PROVINZIAL.COM](mailto:doris.greinert@gs.provinzial.com)

10 Uhr
Kleine Buchausstellung mit Kinderbüchern zur Ansicht & Tipps mit Martina Bermann, Referentin der „Stiftung Lesen“

10:30 Uhr
Überraschungen mit Angela Feikhaus & „Sunny“ einem wunderbar kinderlieben, pädagogischen Begleithund. Das außergewöhnliche Erlebnis für jedes Kind! Max. 15-20 Kinder!

11:30 Uhr
Stempelrolley durch die Notinseln Unterbilk.

12:00 Uhr
Abgeben der Stempelkaffe & kleine Überraschung für alle Kinder.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle Doris Greinert

LORETTQVIERTEL
Kulturverein

IHK
Institut für Handels- und
Kaufmannschaft
Paderborn

STIFTUNG LEBEN

Bürgerhaus Salzmannbau

Himmelgeister Straße 107 h

Das Bürgerhaus Salzmannbau ist erreichbar mit den Straßenbahnlinien 701 und 706 – Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus

Termine im Sept. + Okt. 2019

Konzert „Romantische Lieder und Chansons“ mit Ludmila Baron und Julia Neyburg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ sind diesmal die Musikerinnen Ludmilla Baron und Julia Neyburg im Bürgerhaus zu Gast.

Ludmilla Baron ist eine bekannte Autorin und Interpretin, ihre Lieder komponiert sie aus eigenen Gedichten sowie aus Texten von J. Brodsky, O. Mandelscham, J. Moriz und anderen russischen Autoren. Julia Neyburg singt russische Volkslieder, die sie mit einer dunklen und warmen Stimme vorträgt. Ihre angenehmen harmonisierenden Stimmen und ihr virtuoseres Gitarrenspiel machen jedes ihrer Konzerte unvergesslich.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation von KOMMA e.V., der AGB e.V., vom Seniorenrat und dem Bürgerhaus Salzmannbau.

Termin: Mittwoch, 25. September – Beginn 15.00 Uhr
Ort: Saal im Erdgeschoß – barrierefrei
Eintritt: Frei

„Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus und die AGB e.V. veranstalten am **Samstag, 5. Oktober von 12.00 - 16.00 Uhr** eine Kindersachenbörse.

In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

„Familienfrühstück“

Am **Sonntag, den 6. Oktober ab 10.30** veranstalten das Bürgerhaus und die AGB e.V. ab 10.30 Uhr das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live Auftritt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Die Kosten für das Frühstückbuffet betragen für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro.



Konzert „Spotlight“ der Düsseldorf Lyric Opera

Der im Frühjahr 2016 gegründete Verein „Düsseldorf Lyric Opera e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben. Bei dem Konzert „Spotlight“ im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören.

Am Klavier spielen Meghan Behiel und Michael Carleton. Zu den auftretenden Sängerinnen und Sängern gehören unter anderen Julia Coulmas (Sopran), Philippa Thomas (Sopran), James Williams (Bass) und Thomas Huy (Baritone).

Termine: 26.09. und 30.10.2019

Beginn 19.30 Uhr –

Einlass 19.00 Uhr

Eintritt: 10 Euro

Tickets: Reservierung unter
www.dlopera.com oder
Infothek Bürgerhaus unter
Telefon 0211 - 89 24 987



„Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Freitag, den 13. September und Freitag, den 11. Oktober findet im Bürgerhaus **von 20.00 - 24.00 Uhr** eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

„Spieletreff für Anfänger und Fortgeschrittene“

Brettspielen fördert unser logisches Denken, hält uns fit im Kopf und lässt uns gesellig Zeit miteinander verbringen. In diesem Sinne veranstaltet das Bürgerhaus Salzmannbau in Kooperation der Spielegruppe „Bettspiele(n) Düsseldorf“ einen öffentlichen Spieletreff, zu dem Gelegenheits- und Vielspieler jedes Alters herzlich eingeladen sind. Dafür steht eine breite Auswahl an klassischen Brett-, Karten- und Würfelspielen bereit. Jeder Gast ist darüber hinaus auch eingeladen seine Lieblingsspiele mitzubringen. Für das leibliche Wohl wird im Cafe des Bürgerhauses gesorgt.

Termin: Samstag, 07.09.2019 von 14.00 - 22.00

Ort: Saal im Erdgeschoß – barrierefrei

Eintritt: Frei

„Tango-Salon“

Donnerstag, 12. September und Donnerstag, 10. Oktober findet im Bürgerhaus von 18.00 - 22.00 Uhr wieder der beliebte „Tango-Salon“ statt.

Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango Argentino – Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango-Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen montags bis freitags Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

„Ausstellung der Holzwurm AG“

im Bürgerhaus Salzmannbau

Am letzten Wochenende im September steht das Bürgerhaus Salzmannbau ganz im Zeichen des Modellbaus. Im Saal und Nebenräumen kann man eine erstaunliche Ausstellung handgefertigter und selbstentworfener Holzmodellen erleben.

Seit nunmehr 25 Jahren besteht die Holzwurm AG von Herrn Willi Kempen. Die ausgestellten Exponate sind

- in teils monatelanger Handarbeit - von jungen AG-Schülerinnen und Schülern der Hulda-Pankok-Gesamtschule und der Martin-Luther-Grundschule konstruiert und angefertigt worden. Es werden etliche Großmodelle und ganze Panoramen gezeigt. Außerdem besteht die Möglichkeit mit zu basteln und sich mit den Beteiligten der Gruppe auszutauschen.

Für das leibliche Wohl wird im Cafe des Bürgerhauses gesorgt.

**Samstag, 28. September und Sonntag, 29. September
jeweils von 11.00 - 18.00**

Ort: Bürgerhaus Salzmannbau; Himmelgeister Str. 107 h;
40225 Düsseldorf; Saal im Erdgeschoß – barrierefrei

Infos: 0211 - 89 24 987

Eintritt: Frei



Buchempfehlung: Von Martina Biermann

Alles auf Grün! **Wie Du der Umwelt helfen kannst** von Liz Gogerly(Autorin) und Miguel Sanchez (Illustrator)

ISBN: 978-3-522-30535-8

Preis: 13,00 €

Konkrete Tipps für junge Umweltschützer ab 6 Jahren
Die Kinder Anjali, Max, Lilly und Noah sind neugierig und möchten wissen, was mit unserem Müll passiert, außerdem fragen sie sich, warum es gut ist etwas für die Umwelt zu tun.



In kindgerechter Sprache werden Kindern Tipps vermittelt, wie sie unsere Erde schützen können. Das Sachbilderbuch gibt konkrete Tipps zur Müllvermeidung und zum sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen. Zu jedem Thema gibt es Hinweise, wie man selbst aktiv werden kann.

Ein Glossar am Ende des Buches erklärt Wörter wie z.B. „CO₂-Fußabdruck“ oder „Mikrokügelchen“ und eine kurze Liste mit Webadressen vervollständigt den Fundus an Materialien zu Eigenrecherche.

Hallo Donald Trump von Sophie Siers(Autorin) und Anne Villeneuve (Illustratorin)

ISBN: 978-3-480-23583-4

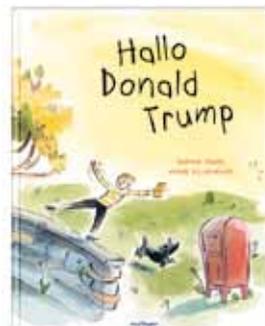
Preis: 13,00 €

Mauer bauen ist NIE eine Lösung!

Sam muss sich ein Zimmer mit seinem Bruder teilen und hat damit ein Problem. Als er im Fernsehen hört wie Donald Trump über seine Mauer-Pläne spricht, beschließt er sofort: Er will eine auch bauen Mauer.

Mitten durch das gemeinsame Zimmer. Bei seinen Eltern stößt dieser Plan auf wenig Gegenliebe. Sie empfehlen ihm, dass er mit seinem Bruder reden und verhandeln solle. Nun schreibt er also kurze Briefe an Donald Trump und bittet ihn um Rat, da er in seinem Umfeld auf kein Verständnis für seinen Plan trifft. ... Im Laufe der Geschichte lernt Sam sehr viel über Mauern und die Autorin schlägt auch den Bogen zur Berliner Mauer und bezieht somit unsere deutsch-deutsche Geschichte mit ein.

Eine sehr kluge und kindgerecht erzählte Geschichte zum Thema Konfliktlösungen. Wunderbar illustriert, auf der einen Seite sehen wir Sam in seinem Umfeld in schönen Farben, zu Hause, auf seinem Hochbett, in der Schule, oder im Garten und auf der anderen Seite eine Person mit Haartolle, die entweder Burger isst, Spielzeugmauern baut, Reden hält, auf dem Golfplatz unterwegs ist. ... diese Bilder sind immer in Blau gehalten und nur eine Haartolle leuchtet gelb hervor.





DÜSSELDORF LYRIC OPERA E.V. präsentiert

Giacomo Puccinis

LA BOHÈME

27. Oktober 2019

19:30Uhr (Einlass 19Uhr)

JAZZ SCHMIEDE

Himmelgeister Str.107g, 40225 Düsseldorf

0211-311 05 64

Tickets 20€ / 18€ DLO-Mitglieder und Studenten



Tickets Online:
www.dlopera.com

JAZZ
SCHMIEDE!



Bürgerhaus
Salzmannbau



AESTHETIC-PRESS
EFFICIENCY THROUGH SIMPLICITY

mietBar!

KAWAI
THE FUTURE OF THE PIANO



Bilker Martinsfest 2019



Auch in diesem Jahr ergeht wieder die herzliche Einladung zum Besuch der großen

Bilker Martinslampen-Ausstellung

- Samstag, 2. November 14.00 bis 18.00 Uhr**
mit Martinsliedersingen von 14:30 bis 15:30 Uhr
- Sonntag, 3. November 11.30 bis 18.00 Uhr**
mit Preisverleihung um 11:30 Uhr im Saal der
Friedenskirchengemeinde, Florastraße 55

In dieser Ausstellung werden in guter Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung 3 alle Arbeiten der diesjährigen Ausschreibung an Kindergärten, Grundschulen und Seniorenheime gezeigt. Zusätzlich sind auch in der „Freien Ausschreibung“ alle Kinder bis 17 Jahre, sowie alle Seniorinnen und Senioren 50+ herzlich eingeladen am Wettbewerb teilzunehmen. Auch Gemeinschaftsarbeiten sind willkommen.

In gemütlicher Atmosphäre können die Arbeiten angesehen werden. Auch für das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt.

An beiden Ausstellungstagen wird eine Bastelecke für Kinder angeboten.

Am Sonntag, den 10. November zieht der traditionelle

Bilker Martinszug

ab 17:30 Uhr vom Siegelplatz aus über Wupperstraße, Gladbacher Straße, Bilker Kirche, Lorettostraße, Wilhelm-Tell-Straße, Neusser Straße, Weierstraße, Konkordiastraße, Bilker Allee, Florastraße, Friedenskirche, Kirchfeldstraße, Kronprinzenstraße zum Schulhof der Kronprinzenschule.

Auf dem Schulhof der Kronprinzenschule wird die Mantelteilung nachgespielt, wie sie vor ca. 1700 Jahren vor dem Stadttor von Amien stattgefunden haben soll.

Bitte beachten Sie für weitere Informationen auch unsere aushängenden Plakate.

MARTINSFREUNDE BILK E.V.
Der Vorstand

www.martinsfreunde.de

Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase

Wir konnten mit großer Freude viele Anwohner, Freunde und Förderer zu unserem Hoffest begrüßen. Unsere Einladung zeigt die Vielfalt unserer Angebote und soll die neuen Nachbarn in den Karolingerhöfen neugierig auf unsere Einrichtung machen.



Spielen und Leben in Bilk e.V. – Die Spieloase

Wir möchten Ihnen gerne unsere Einrichtung vorstellen:

Bei uns können nicht nur Ihre Kinder spielen, bei uns gibt es auch viele Angebote für Erwachsene und Kinder, wie z.B. das Elterncafe, unser monatliches Sonntagsfrühstück, Kindergruppen sowie viele Kreativangebote.

**JUNG
UND ALT**

Erleben Sie mit uns die Nachbarschaft am Karolingerplatz.

Lernen Sie den Verein „Spielen und Leben in Bilk e.V.“ kennen und unterstützen Sie gerne unsere Vereinsarbeit.

**BUNT
UND GRAU**

KÜKUNA
Küche - Kultur - Nachbarschaft

Gerade entstehen spannende Dinge in unserem Stadtteil und daran wollen wir gemeinsam arbeiten und Neues entwickeln.

STADTTEIL

Wir freuen uns auf Sie,

Spielen und Leben in Bilk e.V.

TREFFPUNKT

TÖPFERN

SCHULKINDERTREFF

AUSTAUSCHEN



SPIELEN

**SONNTAGS-
FRÜHSTÜCK**



*Wir begrüßen herzlich
unsere Neumitglieder*

**Thomas Ermers
und
Dirk Niedel**

***Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Bilker Sternwarte
ist Freitag, der
18. Oktober 2019.***

*Zu ihrem Geburtstag im September gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Pliszka Ingrid	14.09.1944	75	Herter Michaela	13.09.1958	61
Müller Mechthild	16.09.1954	65	Fuchs Sebastian	16.09.1977	42
Füger Wolfgang	20.09.1939	80	Grevels Olaf	19.09.1967	52
			Prommer Detlef	26.09.1963	56
			Pieper Heinz	27.09.1946	73
Grote Bettina	01.09.1953	66	Huland Jochen	27.09.1946	73
van de Meer Wilhelm	10.09.1942	77	Feldhoff Toni	28.09.1946	73



**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

**Herbst-
Zauber!**



Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

Zu ihrem Geburtstag im Oktober gratulieren wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden

Feldhoff Karl-Hubert	11.10.1939	80	Schrepper Ursula	04.10.1937	82
Harnischmacher Karl-Friedrich	31.10.1944	75	Hartmann Wilhelm	07.10.1936	83
			Becker Margret	07.10.1946	73
			Oehmen Wilfried	09.10.1937	82
			Bender Stefan	10.10.1933	86
Ermers Thomas	03.10.1963	56	Ueberacher Ulrich	18.10.1955	64
Kirschbaum Kurt	04.10.1942	77	Arntz Rosemarie	22.10.1943	76

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Sabine Heinzel	† Feb.2019	Kurt Bertus	† 06.07.2019
Otto Pasch	† 15.05.2019	Hannelore Kramp	† 25.07.2019
Walter Seyl	† 16.06.2019	Erna Bockting	† 12.08.2019



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

Lorettostraße 58
Düsseldorf

Tel.: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall • Trauerbegleitung • Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge • Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.



Sie haben von der
Netzgesellschaft eine
Mängelkarte erhalten?

niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

**Wir lösen das Problem.
Kontaktieren Sie uns einfach:
Telefon 0211 - 39 10 55
niepmann@niepmann.gmbh
www.niepmann.gmbh**

H-GAS - Düsseldorf stellt um!

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Susanne Versen, Fritz-Reuter-Straße 23, 40221 Düsseldorf,
Telefon 0211 / 15 96 93 29, erreichbar ab 17 Uhr, E-mail: susanne.versen@gmx.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Esser (Archivar), Tel. 0211 / 30 87 17, E-mail: horst.esser@arcor.de
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de



Hochspannung

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Und damit sie auch weiterhin so schön vielfältig bleibt, unterstützen wir die unterschiedlichsten Kulturprojekte. Schließlich muss man kreativer Energie freien Lauf lassen.

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf

